

So war man denn auch nicht im Stande, den so häufig auftretenden ansteckenden Krankheiten wie heute entgegentreten zu können. Die Blattern (Menschenpocken), die Lustseuche (Syphilis, Franzosenkrankheit früher genannt, weil sie zuerst im Lager Königs Karl VIII. von Frankreich auf Sizilien verheerend auftrat), Pestilenzen, vornehmlich Beulen-Pest, kamen regelmäßig wieder und räumten fürchterlich auf, je nachdem die Lebens- und Ernährungsverhältnisse der europäischen Bevölkerung durch vorangegangene Kriege oder Theuerungen schlechter geworden waren.\*)

Durch die Reformation und die Verweltlichung der Kirchengüter wurden die Anstalten für Kranken-Behandlung (Hospitäler) vermehrt und reichlich dotirt. Für die damals gerade regierende Lustseuche wurden „Franzosenhäuser“ eingerichtet, im Hennebergischen zu Schmalkalden und Grimmenthal. Doch alle Würtemberg übertraf die Pest, die mit unheimlicher Sicherheit immer wiederkehrte und Europa verschiedene Mal entvölkerte. (Großes Sterben.) Aus Asien ebenfalls eingeschleppt, hatte sie in Unter-ägypten und Mesopotamien ihre Brutstätte.

Folgende Einzelheiten aus Amt Hallenberg auch der Herrschaft Schmalkalden seien angeführt:

Pest. (Bubonenpest, *pestis inguinalis*.)

- 1450 raffte die Pest den dritten Theil der Bevölkerung weg.
- 1521 großes Sterben.
- 1552 schweres Pestjahr.
- 1560 starben 1700 in der Stadt, 600 auf den Dörfern an der Pest.
- 1562, 1564 waren ebenfalls Pestjahre.
- 1566 starben 2500 in der Herrschaft, 400 im Amt Hallenberg.
- 1583 abermaliges Auftreten der Pest; 711 in der Stadt, 589 auf den Dörfern fielen zum Opfer.
- 1598 Pest und rothe Ruhr.
- 1611 Pest in Schmalkalden, von einem Töpfergesellen eingeschleppt. Es starben 1147 in der Stadt, 545 Personen auf dem Lande. Die Beamten nahmen Reißaus. Der Stadtmarkt wurde auf die steinerne Wiese verlegt, weil Niemand vom Lande in die Stadt wollte.
- 1635 wüthete die Pest. (30-jähriger Krieg.)

\*) Die Ohnmacht, die Seuche zu bekämpfen, trieb die Menschen in den finstersten Aberglauben, zu dem Glauben von der Brunnenvergiftung, deren die Juden nun beschuldigt wurden, auch zu dem Glauben, daß die Pest auch mit der Leiche um sich fresse, und wurden in diesem Wahne die Leichen ausgegraben und ihnen die Hälse abgeschnitten. (!)